

Vernetzung Schule & Wirtschaft

■ Diakonie-Krankenhaus Elbingerode gab Einblicke in die Ausbildungsmöglichkeiten

Elbingerode. Mitglieder des Arbeitskreises SCHULEWIRTSCHAFT aus Niedersachsen und Sachsen-Anhalt haben sich unlängst im Diakonie-Krankenhaus Elbingerode über Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der Diakonie, der Berufsfachschule und des Krankenhauses informiert.

Der Einladung waren Vertreter aus Schulen in Wernigerode, Halberstadt und Vienenburg, dem Jobcenter Braunlage, der IFT Ilsenburg, der IHK Goslar, dem Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft, dem Allgemeinen Arbeitgeberverband Harz e. V. und dem Industrieverein Goslar von 1920 e. V. gefolgt.

Vorgestellt wurden die schulische Ausbildung als Altenpfleger und Sozialassistent an der Berufsfachschule Elbingerode sowie die Berufszweige Gesundheits- und Krankenpfleger, Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen, Duales Studium Betriebswirtschaftslehre und Fachinformatiker für Systemintegration und Psychologie aus dem Bereich des Krankenhauses. Auszubildende, Ehemalige und Mitarbeiter berichteten aus persönlicher Sicht über ihre Ausbildungen hier vor Ort, über Zugangsvoraussetzungen sowie über die beruflichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten der jeweiligen Berufsrichtung. Im Gespräch mit den Gästen wurde auch deutlich, dass bei jungen Menschen oft auch falsche Vorstellungen über manche Berufsbilder existieren, wie zum Beispiel bei der Tätigkeit als Altenpfleger. So konnten sich die Teilnehmer des Berufs- und Studienorientierungsnetzwerkes Goslar/Harz umfangreich über betriebliche Abläufe und Ausbildungskonzepte informieren. Daran schloss sich eine Führung durch die Rehaklinik an.

Steffen König, Leiter SCHULEWIRTSCHAFT Landkreis Harz, bedankte sich nach der Veranstaltung für die tolle Organisation und die unendlich vielen

Einblicke: „Ich bin auch begeistert von den Auftritten der Auszubildenden. So etwas erlebt man wohl nicht oft“.

Der Arbeitskreis versteht sich als Schnittstelle von Schule und Wirtschaft und möchte sich für den Dialog von Schulen und Unternehmen vor Ort einsetzen. Im Rahmen dieser Ziele bieten die regionalen Arbeitskreise in Zusammenarbeit mit engagierten Lehrern verschiedene Aktionen vor Ort an. ■

Foto: Matthias Schüler

